



Universität Greifswald, Personal und Berufungen, 17487 Greifswald

Die Rektorin

Dezernat
Personal und Finanzen

Referat Personal
und Berufungen

Eva Hälke-Plath
Referatsleiterin

Telefon: 03834 420-1139
Telefax: 03834 420-1202
eva.hp@uni-greifswald.de

Az.

Bearb.: Nicole Burgas
nicole.burgas@uni-greifswald.de
Tel.: 03834 420-1346

04.04.2019

Stellenausschreibung 19/Sa17

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl Gesundheit & Prävention, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, befristet bis zum **31.03.2023**, die Stelle einer/eines teilzeitbeschäftigten (50 v. H.)

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Arbeitsaufgaben:

Der/Die Bewerber/in soll im Teilvorhaben „Biographische Übergänge, psychosoziale Ressourcen und subjektive Lebensqualität“ des BMBF-Projektverbunds „DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit: Risiko- und Schutzfaktoren (DDR-PSYCH)“ angestellt werden. Ziel des Projektverbunds sind differenzierte Aussagen zu Auswirkungen des DDR-Systems auf die psychische Gesundheit, wobei nicht nur systembedingte Risikofaktoren, sondern auch Resilienz fördernde Faktoren beleuchtet werden. Das Projekt repräsentiert eine integrierte, interdisziplinäre und gesundheitswissenschaftliche Betrachtung der DDR als prägende Sozialisationsinstanz. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit bezieht alle Projektbeteiligten am Lehrstuhl sowie das Forschungskonsortium DDR-PSYCH mit ein (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin, Robert-Koch-Institut Berlin, Universitätsmedizin Greifswald, Johannes Gutenberg-Universität Mainz).

Es besteht ein Gestaltungsspielraum für eigene Forschungsfragen und Schwerpunkte im Rahmen der definierten Projektziele. Wir bieten die Mitarbeit in einem exzellenten wissenschaftlichen Umfeld und einem innovativen interdisziplinären Projektverbund.

Einstellungsvoraussetzungen:

Einstellungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Promotion sowie ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie, Sozialwissenschaften oder Gesundheitswissenschaften.

Von dem/der Stellenbewerber/in werden gesundheitspsychologische Kenntnisse bzw. Interessen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Gesundheitsforschung vorausgesetzt. Erwartet werden darüber hinaus fundierte Kenntnisse und Erfahrungen auf methodischer Ebene, insbesondere mit längsschnittlichen Datenanalysemethoden (z.B. latente Wachstumskurvenmodelle) und entsprechender Software (z.B. Mplus). Vorausgesetzt werden ferner sehr gute Englischkenntnisse, die Vorträge auf internationalen Fachkonferenzen und die Publikation in englischsprachigen internationalen Fachzeitschriften ermöglichen.

Die Projektmitarbeit erfordert eine selbstständige, eigenverantwortliche und engagierte Arbeitsweise, was auch die Anleitung von wissenschaftlichem Hilfspersonal miteinschließt. Die Erfüllung der Projektaufgaben setzt das Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit voraus.

Darüber hinaus werden hohe Fähigkeiten im logischen Denken, Engagement, Belastbarkeit, soziale Kompetenz, Flexibilität sowie sehr gute Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit erwartet.

Optional runden nachweisliche Vorkenntnisse in interkulturell vergleichenden Studienansätzen sowie Erfahrungen mit interdisziplinären Forschungsansätzen ihr Profil ab. Beispiele für die Qualifikation können der Bewerbung beigefügt werden.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien im Rahmen Ihrer Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Ausschreibungsnummer **19/Sa17** bis zum **01.05.2019** zu richten an:

**Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Frau Prof. Dr. Silke Schmidt
Robert-Blum-Str. 13**

17489 Greifswald

E-Mail: silke.schmidt@uni-greifswald.de